

675.31.11

Arbeitspapier zu Web Browser Caching („Zwischenspeicherung“) von personenbezogenen Daten bei öffentlichen Internet-Zugängen (z.B. Internet-Cafes)

*- angenommen auf der 38. Sitzung am 6./7. September in Berlin - **

- Übersetzung -

1. Einleitung

In Internet-Cafes besteht die Möglichkeit gegen Entgelt oder kostenlos Zugang zum Internet zu erhalten. Als Gratisdienstleistung wird dies mitunter auch in öffentlichen Bibliotheken und Schulen angeboten. In diesen von mehreren Personen genutzten Umgebungen kommunizieren die Nutzer mit ihrer Familie oder Freunden, nehmen berufliche oder andere Verpflichtungen wahr und führen online Bankgeschäfte aus. Dies macht Internet-Cafes zu einem Ziel für Kriminelle, die personenbezogene Daten „stehlen“. Mit dem steigenden Bewusstsein für die Auswirkungen des „Identitätsdiebstahls“ (ID theft), erhält die Rolle der Betreiber von Internet-Cafes bei der Bekämpfung dieses Problems eine immer größere Bedeutung.

2. Probleme

Jüngste Veröffentlichungen über Identitätsdiebstahl und seine Auswirkungen auf die Betroffenen unterstreichen Folgendes:

- Risiken bei der Nutzung des Internet für persönliche Kommunikation
- Datensicherheitsaspekte in Internet-Cafes
- Mangelhafte Betriebsorganisation von Internet-Cafes, die persönlichen Informationen der Nutzer gefährden können.

Die Clientseitige Zwischenspeicherung von Webseiten-Informationen ist seit langem als Sicherheits- und mögliches Datenschutzproblem erkannt. Die Clientseitige Zwischenspeicherung führt zu einer temporären Speicherung der Kopien von Webseiten durch die Webbrowser Software auf der Festplatte des Nutzerrechners. Alle üblicherweise installierten Webbrowser nutzen diese Technik, z.B. ermöglicht sie die Verwendung des „Zurück“-Buttons eines Browsers. Sie sichert auch die Rückkehr zur Quelle einer früher heruntergeladenen Webseite, wenn diese Seite unverändert bleibt.

Ein Sicherheitsproblem tritt auf, wenn personenbezogene Daten Bestandteil einer Webseite sind, die vom Webbrowser zwischengespeichert wird. Die zwischengespeicherte Seite wird,

* Wegen Besonderheiten in der nationalen Gesetzgebung kann das Papier von Italien nicht mitgetragen werden.

sofern nicht beseitigt, auf dem Computer des Nutzers verbleiben und kann für andere Nutzer mittels des „Zurück“-Buttons, des „History“-Verzeichnisses oder mittels direkter Suche auf der Festplatte des PCs zugänglich sein.

In Internet-Cafes entsteht ein Sicherheitsproblem am Ende der Internet-Sitzung eines Nutzers. Nachfolgende Nutzer sind in der Lage, die Seiten aufzusuchen, die im Zwischenspeicher des Browsers enthalten sind, und auf diese Informationen zu zugreifen. Hier besteht das Risiko, dass angesichts jüngster Veröffentlichungen über Spyware und andere bösartige Programme, die Sicherheitsrisiken, die durch den Browser Cache entstehen, übersehen werden.

3. Empfehlung

Cyber-Cafes sollten sicherstellen, dass alle personenbezogenen Daten, die während einer Internet-Sitzung eines Nutzers gesammelt werden, nach dem Ende der Sitzung (log-out) vollständig entfernt werden. Weiterhin sollte der Nutzer selbst die Möglichkeit haben, den Inhalt des „History“-Ordners zu löschen, bevor ein anderer Nutzer Zugang zum System erhält. Es sollte ein Warnhinweis oder -signal (z.B. ein Popup-Fenster) vorgesehen werden, das den Nutzer auf die Löschungsmöglichkeit aufmerksam macht, bevor er sich abmeldet.